

IHK-Wahl 2009 Fragen zur Wahl

Vom 21. Januar bis zum 17. Februar 2009 wählen die hessischen Unternehmer ihre Vertreter in die Vollversammlungen ihrer regionalen Industrie- und Handelskammer (IHK). Auch in Stadt und Kreis Offenbach bewerben sich 102 Kandidaten auf einen Sitz im regionalen Parlament der Wirtschaft.

Wer eine Berufsausbildung beginnt, hört meist das erste mal von der IHK. Doch im Auftrag und im Sinne der Wirtschaft meistert die IHK vielerlei Obliegenheiten. So übernimmt sie öffentlich-rechtliche Aufgaben wie die Eintragung von Firmen in das Handelsregister, die Zulassung und Vermittlung von Sachverständigen oder die Beurkundung von Zolldokumenten – um nur einige zu nennen.

Daneben steht sie als Hüterin des fairen Wettbewerbs ein. Hinzu kommt die Interessenvertretung der Wirtschaft gegenüber Staat und Politik und natürlich der Service für ihre Mitgliedsunternehmen.

Diese Selbstverwaltung der Unternehmen kann durch die Kammer kostengünstiger, schneller und flexibler als durch eine staatliche Behörde geleistet werden. Und mit einem Netzwerk von 80 regionalen IHKs im Rücken können die Unternehmen auch in Berlin und Brüssel vereint und erfolgreich Druck machen. Denn die Gefahr, als einzelner unter die alles normierenden Räder eines wirtschaftsfernen Politikkolosses zu kommen, ist größer denn je.

Da die Unternehmen ihre IHK aus eigener Tasche finanzieren, haben sie umso mehr Anspruch auf Mitgestaltung. Damit die Interessen der Firmen stets aktuell und den regionalen Erfordernissen gemäß vertreten werden, wählen die hiesigen Unternehmen vom 21.

Januar bis zum 17. Februar 2009 ihr Parlament: die Vollversammlung der IHK Offenbach am Main. Wie die Wahl funktioniert, schilderte uns IHK-Hauptgeschäftsführerin Eva Dude.

Warum engagieren sich von Berufs wegen schon viel beschäftigte Unternehmerinnen und Unternehmer obendrein noch im „Parlament der Wirtschaft“?

Das Engagement in der Vollversammlung ist ein Ehrenamt und kostet Zeit, das ist richtig. Aber egal ob es um Einzelhandelsvorhaben, Infrastrukturprojekte oder GEZ-Gebühren geht – die Stimme der Unternehmer bekommt in der IHK-Vollversammlung erst Gewicht. Denn die gewählten Mitglieder vertreten ihre Branche in ihrer Region. Sie nehmen Einfluss auf die Wirtschaftspolitik indem sie Impulse geben, Argumente liefern und die Positionen der regionalen Wirtschaft gegenüber Politikern und Behörden deutlich machen. Zudem entscheiden sie über das Budget der IHK und über die Höhe der eigenen Beiträge. Kurz gesagt, sie setzen die Richtungszeichen.

Und wer bestimmt, welche Unternehmerinnen und Unternehmer ins „Parlament der Wirtschaft“ kommen?

Wie sich die Vollversammlung zusammensetzt, bestimmen die Unternehmer selbst. Egal ob Chefin eines internationalen Konzerns oder Neu-Isenburger Einzelhändler – jeder kann seine Stimme abgeben. Unabhängig von Rechtsform, Größe oder Umsatz rufen wir alle Mitgliedsunternehmen der IHK zur Wahl; in Stadt und Kreis Offenbach sind das rund 38.000 Wähler. Mitglied der IHK sind alle Unternehmen, die ein Gewerbe betreiben –



Eva Dude, Hauptgeschäftsführerin der IHK Offenbach am Main. Foto: Einbock/IHK

das hat der Staat gesetzlich festgelegt und damit der Wirtschaft Raum gegeben, viele Aufgaben nach ihren Vorstellungen selbst zu gestalten. Wählen kann der gesetzliche Vertreter des jeweiligen Betriebs, auch ein ins Handelsregister eingetragener Prokurist.

Wie läuft die Wahl zur Vollversammlung ab?

Die Geschäftsführer, Vorstände und Kaufleute aus der Region wählen für die Dauer von fünf Jahren aus 102 Kandidaten 57 Vertreter aus ihrer Mitte. Dafür muss sich niemand eigens zur Urne aufmachen, denn die Wahl ist eine Briefwahl. Alle wahlberechtigten Unternehmen erhalten im Januar per Post einen Stimmzettel mit den Namen und Daten ihrer Kandidaten. Der wird einfach an die IHK zurückgeschickt. Jeder Betrieb wählt für seine Branche: Die Kandidaten sind nach Wahlgruppen unterteilt, die die Stärke der Wirtschaftszweige in der Region repräsentieren. Über die Regularien der Wahl und die Kandidaten kann sich jeder unter www.ihk-wahlen.de und in einem Beiheft informieren, das unter anderem der Dezember-Ausgabe der Offenbacher Wirtschaft beiliegen wird.



RAUMGESTALTUNG ZUM WOHLFÜHLEN
Gardinen · Dekorationen · Teppichböden
Teppiche · Sicht- und Sonnenschutz
Rollos · Jalousien

Die Burlons

Bahnhofstrasse 47
63263 Neu-Isenburg
Telefon: 06102-1600
www.dieburlons.de